






| Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 06.02.2004 07:30 GANZTÄGIG | WAS? Problem | WO? Gefahrenstellen |
|---|---|--|
|  | | |
| | Allg. Stufe Tirol  | Tendenz für morgen  gleichbleibend |

GEFAHRENMUSTER (GM):

Anstieg der Lawinengefahr im Tagesverlauf

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist vor allem von der Tageszeit abhängig und muss in ganz Tirol verbreitet als mäßig eingestuft werden. Eine Gefahr für den Wintersportler geht heute vor allem von der zunehmenden Durchfeuchtung der Schneedecke in tiefen Höhenlagen, hochalpin in sehr steilen sonnenbeschienenen Hängen aus. Bereits ab den späten Vormittagsstunden ist besonders aus extrem steilen Einzugsgebieten mit dem vereinzelt Abgang von nassen Lockerschneelawinen zu rechnen. Ebenso werden wieder aus steilen Wiesenhängen Gleitschneelawinen abgehen. Hochalpin ist die Situation allgemein günstiger einzustufen. Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen finden sich nur mehr vereinzelt in sehr steilen schattseitigen Hängen besonders oberhalb von etwa 2100m.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die frühlingshafte Witterung hat gestern zu einer starken Durchfeuchtung der Schneedecke in tiefen, sonnenbeschienenen Lagen geführt. Die nächtliche Ausstrahlung reichte nicht aus, dort über Nacht einen tragfähigen Harschdeckel auszubilden, sodass dieser verbreitet brüchig ist. Hochalpin dominiert eine meist sehr windbeeinflusste Schneeoberfläche, die oftmals hart und unregelmäßig ist. Anhand von zahlreichen Schneedeckenstabilitätsuntersuchungen konnte während der vergangenen Tage eine deutliche Verfestigung und Stabilisierung der Schneedecke in hochalpinen Lagen festgestellt werden. Störanfällige Schwachschichten innerhalb der Altschneedecke finden sich am ehesten in Form von aufbauend umgewandelten Schichten oberhalb von 2100m in schattseitigen Hängen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Das Hoch wird schwächer. Morgen Samstag beendet eine Kaltfront mit einem markanten Kälteeinbruch und stürmischem Wind das frühlingshafte Intermezzo, der Winter kehrt mit Entschiedenheit zurück. Am Vormittag herrschen noch weitgehend ungestörte Verhältnisse, der Wind legt bis zum Abend aber deutlich an Stärke zu und wird vor allem entlang der Föhnsehnen und am Hauptkamm schon recht kräftig. Mild. Temperatur in 2000m +6 Grad, in 3000m +1 Grad.

TENDENZ

Der Temperatursturz wird zu einer Stabilisierung der Schneedecke in tiefen Lagen führen.



Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol

Freitag, den 06.02.2004, um 07:30 Uhr



Patrick Nairz